

Protokoll

Sitzung des Arbeitskreises MSO am 26. November 2013 im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Beginn: 16.30 Uhr

Anwesende:

Siehe Teilnahmeliste

Protokoll: Sidonie Fernau

Sitzungsleitung: Nebahat Güclü

Begrüßung

Nebahat Güclü, Projektleiterin, Fachberatung und Qualifizierung für Migranten(selbst)organisationen, PARITÄTISCHER Hamburg e.V. begrüßt die Teilnehmer/innen.

Frau Güclü stellt die Tagesordnung vor, die von den Teilnehmenden beschlossen wird:

1. Protokoll vom 12. August 2013
2. Bericht aus dem Integrationsbeirat
3. Aktuelle Entwicklungen in den Initiativen/ Vereinen
4. Vorstellung von Projekten der Handwerkskammer für Migrant_innen (Lena Coban, Handwerkskammer)
5. Vorstellung Regionale Bildungskonferenzen (Irene Appiah, Schulbehörde)
6. Sonstiges

TOP 1: Protokoll vom 12. August 2013

Das Protokoll vom 12. August 2013 wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Bericht aus dem Integrationsbeirat

Fathi Abu Toboul berichtet von der letzten Plenumssitzung des Integrationsbeirates. Anna Thyssen (AG Öffentlichkeitsarbeit) hielt ein Referat zum Thema Migration und Medien bzw. Migrant_innen in den Medien.

Es wurden zwei Punkte sehr deutlich hervorgehoben

- a) Migrant_innen und Menschen mit Migrationshintergrund sind in den Medien unterrepräsentiert.
- b) Migrant_innen und Menschen mit Migrationshintergrund tauchen vor allem in negativen Zusammenhängen auf. Das gilt besonders für Muslime und Menschen arabischen, türkischen oder afrikanischen Ursprungs.

Sidonie Fernau ergänzt: Auffällig war

- 1.) Die schwache Vernetzung der AG Öffentlichkeitsarbeit zu bereits etablierten Akteuren wie den Neuen Deutschen Medienmachern, die gute Projekte wie die Extert_innendatenbank ins Leben gerufen haben.

- 2.) Die schlechte Absprache und Vorbereitung der Plenumsitzungen seitens der gewählten Vertreter_innen. Um politischen Druck aufzubauen ist eine bessere Absprache und eine eigene Zielsetzung zwingend erforderlich.
- 3.) Migrant_innen tauchen selten als Expert_innen bspw. im Fernsehen auf.

Sandra Goetz knüpft an: Migrant_innen sollten selbstverständlich Teil der Medienlandschaft sein, nicht nur, wenn es um das Thema Migration geht.

Nebahat Güclü schlägt vor, ein Gespräch/ Austausch zwischen Pressevertreter_innen und Migranten(selbst)organisationen zu organisieren.

Die Organisation des Pressegesprächs wird ein Tagesordnungspunkt des nächsten AK Migration und IKÖ sein.

TOP 3: Aktuelle Entwicklungen in den Initiativen/ Vereinen

Fathi Abu Toboul berichtet, dass die AUOP eine neue Zweigstelle in NRW haben. Sie nehmen außerdem am Programm „Qualifizierungsmanager“ in NRW teil.

Marta Szmidt hat ihr Büro für KISS Hamburg „Selbsthilfeberatung für Migranten“ seit Oktober im 2.OG in der Wandsbeker Chaussee 8. Es haben sich in den letzten Wochen 3 neue Selbsthilfegruppen gegründet.

- 1) Eine Hamburger Gesprächsgruppe für Rassismusbetroffene
- 2) Eine polnische Frauengruppe
- 3) Eine türkischsprachige Gruppe für Menschen, die Angehörige mit psychischen Erkrankungen haben

Für Gruppe 1 und 3 werden noch Teilnehmende gesucht. Marta Szmidt bittet um Rückmeldungen. Sie lädt desweiteren zu ihrem Runden Tisch ein, der am Dienstag, den 26. November von 16-18 Uhr stattfindet, ein.

TOP 4: Vorstellung von Projekten der Handwerkskammer für Migrant_innen (Lena Coban, Handwerkskammer)

Lena Coban von der Handwerkskammer Hamburg stellt drei Projekte vor:

- 1) Mission Zukunft im Handwerk
- 2) Anpassungsqualifizierung im Handwerk
- 3) Die Chance – Berufsabschlüsse im Handwerk

Siehe PPT im Anhang

TOP 5: Vorstellung Regionale Bildungskonferenzen (Irene Appiah, Schulbehörde)

Irene Appiah stellt die Regionalen Bildungskonferenzen und die Möglichkeit der Partizipation für Migranten(selbst)organisationen vor.

Einladung: siehe E-Mail von Sidonie Fernau vom 26. November 2013.

TOP 6: Sonstiges

- **Lena Coban** erinnert an, die erste Integrationskonferenz in Harburg, die am 29. November 2013 stattfindet.

Einladung: siehe E-Mail von Sidonie Fernau vom 26. November 2013.

- Am 26. November 2013 um 19.30 Uhr findet im Rathaus Altona eine Podiumsdiskussion zum Thema der politischen Partizipation von Migrant_innen statt.
- **Nebahat Güclü** erinnert an die Brandanschläge in Mölln, die sich am vergangenen Samstag zum 21. Mal geöhrt haben.

Der nächste Arbeitskreis Migranten(selbst)organisationen (AK MSO) findet voraussichtlich im Februar 2014 im 1.OG (Raum K3) des PARITÄTISCHEN statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.